

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unter einem Grünbuch wird meistens eine regierungsamtliche Bestandsaufnahme oder Diskussionspapier verstanden, das Handlungsoptionen für ein bestimmtes politisches Handlungsfeld aufzeigt. Das Grünbuch „Ein Strommarkt für die Energiewende“, vor wenigen Tagen vom Bundeswirtschaftsminister **Sigmar Gabriel** vorgestellt, ist ein wichtiger Indikator für die zukünftige Entwicklung des Strommarktes.

Nach der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) im August ist dies die nächste energiepolitische Großbaustelle, die über die langfristige Entwicklung der Stromerzeugung Deutschlands entscheiden wird. Es könnte noch mehr auf dem Spiel stehen als bei der EEG-Novelle.

Die wichtigste zu klärende Frage ist, ob der Energiemarkt in Zukunft weiterhin die eigentliche Stromerzeugung (Kilowattstunde) oder auch das Vorhalten von konventioneller Leistung (Kilowatt) vergüten wird.

Auch für die erneuerbaren Energien ist dies eine wichtige Frage, da die konventionelle Leistung ihre Fluktuationen auffangen muss. Wenn weiterhin nur die eigentliche Stromerzeugung vergütet werden soll, ist eines klar: es müssen und werden wegen der derzeitigen Überkapazitäten viele konventionelle Kraftwerke stillgelegt werden.

Die Diskussion in Konzernzentralen und Medien hat bereits angefangen. Für den Erfolg der Energiewende müssten die



EEHH GmbH/Jörg Böthling

> Rotorblattspitzen in Cuxhaven

CO₂-Emissionen der stillgelegten Kraftwerke ausschlaggebend sein.

Aktuell werden allerdings in erheblichem Maße emissionsarme Gaskraftwerke stillgelegt. Da die neue Strommarktpolitik die Weichen für lange Zeit stellt, dürfen wir an dieser Stelle Wünsche und Hoffnungen formulieren: im neuen Strommarktdesign sollten Energiespeicher attraktiver betrieben werden können. Außerdem sollte eine zeitliche Verschiebung vom Stromverbrauch bei großen Stromabnehmern (Lastmanagement) lohnender werden oder vielleicht sogar neue Vermarktungsmöglichkeiten für Grünstrom entstehen.

Die Weihnachtszeit naht – da darf man sich auch etwas wünschen!



Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS

- > EEHH-Mitgliederversammlung 2014 – Torsten Hinsche neues Mitglied im EEHH-Vorstand

03 AUS DEM VEREIN

- > Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im November
- > Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich
- > Neuer Spot in der Reihe „Clusterstimmen“: Prof. Kaltschmitt zu Potenzialen von Energiespeichern

04 FORSCHUNG

- > Richtfest des ZAL – Modernste Luftfahrtforschung in Hamburg
- > Kooperation mit der TUHH – Pro Technicale nimmt neue Lehrveranstaltungen im Bereich Erneuerbare Energien auf

05 NEWSTICKER

05 VERANSTALTUNGEN

- > 4. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg: Zwischen Offshore-Wind, PV, Netze und Speicher – die Systemperspektive der Energiewende
- > Swedish-German Wind Workshop 2014 – Wind Energy in Cold Climate

EEHH-Mitgliederversammlung 2014

Torsten Hinsche neues Mitglied im EEHH-Vorstand



> EEHH-Vorstände: Pieter Wasmuth, Vattenfall GmbH; Dr. Alexandra von Bernstorff, Luxcara GmbH; Christoph Mertens, Prof. Dr. Michael Fröba, Universität Hamburg; Prof. Dr. Werner Beba, HAW Hamburg; Ralf Skowronnek, Marsh GmbH, EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens und Michael Westhagemann, Siemens AG

Wahl des neuen Vorstandsmitgliedes **Torsten Hinsche**, Vorstellung der positiven Ergebnisse der Clusterevaluation – die diesjährige EEHH-Mitgliederversammlung am 17. November bot sowohl einen Überblick über die zentralen Entwicklungen im Jahr 2013 als auch einen Ausblick auf die Clusteraktivitäten in den kommenden Jahren.

Seit 2010 arbeitet das neue Vorstandsmitglied des Fördervereins EEHH e.V. **Torsten Hinsche** als Head of Corporate Finance and Treasury bei der Nordex SE. Vorher arbeitete er mehr als 20 Jahre für die Commerzbank in verschiedenen Managementpositionen und leitete das bundesweite Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien. Hier war er verantwortlich für den Aufbau eines großen Windenergieportfolios. **Hinsche** folgt auf **Christoph Mertens**, der das Amt als Vertreter von DONG Energy rund anderthalb Jahre bekleidete. **Michael Westhagemann**, Vorsitzender des EEHH e.V., dankte ihm herzlich für sein Engagement.



> Das EEHH Cluster wurde von der ESCA mit dem Bronzelabel für sein Clustermanagement ausgezeichnet

erbare Energien. Hier war er verantwortlich für den Aufbau eines großen Windenergieportfolios. **Hinsche** folgt auf **Christoph Mertens**, der das Amt als Vertreter von DONG Energy rund anderthalb Jahre bekleidete. **Michael Westhagemann**, Vorsitzender des EEHH e.V., dankte ihm herzlich für sein Engagement.

Zu den Kernaussagen der 2014 durchgeführten Clusterevaluation gehörten eine hohe Zufriedenheit der EEHH-Mitglieder mit dem Clustermanagement, eine ausgewogene Mischung von Clustermitgliedern sowie eine schnelle Etablierung des Clusters und eine hohe Akzeptanz des Clusterprofils. Als Wünsche

und Empfehlungen für die Zukunft nannten die Befragten mehr gemeinsame im Cluster durchgeführte Forschungsprojekte sowie eine stärkere Rolle der EEHH-Geschäftsstelle als aktiver Projektinitiator.

Als wichtigste Ergänzung für die aktuelle Clusterausrichtung nannten die Befragten die stärkere Berücksichtigung von Energiespeichern, Smart Grids sowie die Verbindung von Strom- und Wärmemarkt. Durchgeführt hatte die Evaluation die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH. Außerdem erhielt das EEHH-Cluster von der unabhängigen europäischen Prüforganisation ESCA im Rahmen der Clusterevaluation das Bronzelabel für Cluster.

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder im November

Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven

Agentur für Wirtschaftsförderung



Als regionale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründer in Fragen zu Förderprogrammen und Unternehmensservice tritt die Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven auf. Vornehmlich geht es den fünf Mitarbeitern um die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Cuxhaven.

Die Branchen Erneuerbare Energien und Maritime Wirtschaft

spielen eine besonders starke Rolle. Vor allem die Entwicklung der Offshore Basis Cuxhaven gehört zu den Schwerpunktthemen der Cuxhavener Wirtschaftsförderer. Von der Mitgliedschaft im EEHH-Cluster verspricht sich die Agentur eine Vertiefung bestehender Kooperationen in der Metropolregion Hamburg sowie Unterstützung bei Veranstaltungen.

www.afw-cuxhaven.de
www.offshore-basis.de

Innovation Norway

Unterstützung und Internationalisierung norwegischer Unterneh-

men hat sich die Agentur Innovation Norway auf die Fahnen geschrieben. Die Hamburger Niederlassung beschäftigt 15 Mitarbeiter in der Neustadt, die sich stärker mit anderen EEHH-Cluster-Mitgliedern vernetzen möchten. Innovation Norway zeigt insgesamt in 30 Ländern weltweit Präsenz.

www.innovationnorway.no

mgm consulting partners GmbH

Die mgm consulting partners GmbH berät das Management von Unternehmen in den Branchen Versicherungen, IT Dienst-

mgm consulting partners

leister und Energiewirtschaft. In der Branche der Erneuerbaren Energien legt mgm den Schwerpunkt auf Projekt- und Portfolio-Management, Geschäftsprozesse, Lean Management, Change Management sowie Controlling. 50 Mitarbeiter betreuen an den Standorten Berlin, Hamburg, Köln und München Kunden wie E.ON, diverse Stadtwerke, Nordex oder die DESERTEC Foundation.

mgm's Info-Blog zu Power to Gas:

www.speicher-bar.de

EEHH WEB-SERVICE

Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich

Das aktuelle Förderdesign des KWKG sollte in seiner Grundform beibehalten werden. Diese Ansicht vertreten die Autoren der Prognos-Studie „Potenzial- und Kosten-Nutzen-Analyse zu den Einsatzmöglichkeiten von Kraft-Wärme-Kopplung (Umsetzung der EU Energieeffizienzrichtlinie) sowie Evaluierung des KWKG im Jahr 2014“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Eine arbeitsseitige Förderung von KWK-Stromerzeugung führe nicht nur zu einer Verbesserung der allgemeinen Wirtschaftlichkeit der geförderten Anlagen, sondern auch zu einer Einsparung von Primärenergie und CO₂ gegenüber einer ungekoppelten Erzeugung.

Im aktuellen „Grünbuch“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie steht im Fokus, ein zukünftiges Marktdesign und Ordnungsrahmen für den Stromsektor so zu gestalten, dass eine sichere und umweltverträgliche Stromversorgung möglich ist. Ende Mai 2015 plant das Ministerium, auch ein „Weißbuch“ zu veröffentlichen.

Vollständigen Studien unter:

www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html

Neuer Spot in der Reihe „Clusterstimmen“
Prof. Kaltschmitt zu Potenzialen von Energiespeichern

> Im 5. Spot der „Clusterstimmen“ tritt Prof. Dr. Martin Kaltschmitt, TU Hamburg-Harburg, auf

Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Stromversorgungssystem durch fluktuierende er-

neuerbare Energie konfrontiert? Diese und andere daraus resultierende Fragen beantwortet Prof. Dr. Martin Kaltschmitt in der aktuellen Folge der „Clusterstimmen“. Außerdem geht es um die zukünftige Rolle von Energiespeichern.

Haben Sie auch Interesse, Ihre Meinung im Rahmen der „Clusterstimmen“ zu äußern?

Melden Sie sich gerne bei:

EEHH GmbH
Astrid Dose, Projektleitung
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
E-Mail: astrid.dose@eehh.de

www.eehh.de/clusterstimmen.html

Richtfest des ZAL

Modernste Luftfahrtforschung in Hamburg



ZAL GmbH

> Rolands Gerhards, ZAL-Geschäftsführer (2. v. links), und Frank Horch, Hamburgs Senatoren für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (4. v. rechts) beim Richtfest am 6. November 2014

Das ZAL – zukünftig eines der weltweit modernsten Forschungszentren der zivilen Luftfahrt. Anfang November feierte es auf seinem neuen Gelände in Hamburg-Finkenwerder Richt-

fest. Wirtschaft und Wissenschaft forschen hier ab Ende 2015 gemeinsam an High-End-Testständen in sechs Zukunftsthemen. 80 % der Flächen sind bereits jetzt vermietet.

„Das ZAL bildet die gemeinsame Plattform für Forschung und Entwicklung innerhalb von Hamburg Aviation“, so **Frank Horch**, Hamburgs Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, „es ist Forschungszentrum, Motor, Impulsgeber und Koordinator zwischen den vielen verschiedenen Akteuren.“

Knapp 600 Ingenieure und Wissenschaftler entwickeln auf fast 25.000 m² innovative Produkte für die Luftfahrtindustrie. Partner aus verschiedenen Stufen der Wertschöpfungsketten werden frühzeitig eingebunden und so eine offene Innovationskultur gefördert.

In der Gesellschafterstruktur befindet sich mit Airbus, Lufthansa Technik, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Deutschen

Zentrum für Luft- und Raumfahrt, allen vier großen Hamburger Hochschulen sowie 14 weiteren Akteuren das gesamte Spektrum der norddeutschen Luftfahrt.

Im ZAL entstehen sechs Forschungsfelder – „Technical Domains“, beispielsweise ein Brennstoffzellenlabor, Rumpf- und Kabinensektionen sowie eines der größten Akustik-Labore im Flugzeugbau. Die Bau- und Entwicklungskosten belaufen sich auf rund 82,4 Millionen Euro. Die Cluster Hamburg Aviation und Erneuerbare Energien Hamburg arbeiten eng zusammen, um Synergien im Bereich der Werkstoffforschung, Leichtbau und Aerodynamik für die Windenergie zu erschließen.

www.zal.aero/aktuelles/article/70

Kooperation mit der TUHH

Pro Technicale nimmt neue Lehrveranstaltungen im Bereich Erneuerbare Energien auf

„Entwicklung regenerativer Energieprojekte“ und „Energie aus Biomasse“ – so lauten die neuen Vorlesungen im Programm vom „Pro Technicale“. Dozent der Lehrveranstaltungen, die zum Masterstudiengang „Regenerative Energien an der TU Hamburg-Harburg“ gehören, ist **Prof. Dr. Martin Kaltschmitt**, Leiter des Instituts für Umwelttechnik und Energiewirtschaft.

Die Lehrveranstaltung „Energie aus Biomasse“ zielt darauf ab, physikalische, chemische und biologische sowie technische, ökonomische und ökologische Grundlagen von Biomasse als Energie-



> Bioenergie, beispielsweise in der Form von Raps, spielt in der TU-Vorlesungen eine große Rolle

träger darzustellen. Die Lehrveranstaltung „Entwicklung regenerativer Energieprojekte“ befasst sich mit nicht-technischen Aspekten, die bei der Entwicklung einer Energieanlage zu beachten sind. Inhalte sind beispielsweise Erfassung der Energienachfrage, Erstellung von Machbarkeitsstudien, gesetzliche Rahmenbedingungen zur Anlagenerichtung und Fragen des Risikomanagements. Außerdem geht es um die konkrete Realisierung eines Energieprojektes.

www.protechnicale.de
www.tuhh.de/tuhh/startseite.html

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ Siemens erhält Aufträge über zwei neue Windprojekte in Kanada +++

Für die neuen Windprojekte in der kanadischen Provinz Ontario liefert Siemens Wind Power and Renewables Division 137 Windturbinen mit einer Leistung von je 2,3 Megawatt. Somit kann saubere Energie für mehr als 100.000 Haushalte in Ontario gewährleistet werden. Die Inbetriebnahme ist bis Ende 2015 vorgesehen.

(Siemens SE, PM vom 30. Oktober 2014)

www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen

+++ HSH Nordbank finanziert drittgrößten französischen Windpark +++

Die HSH Nordbank finanziert das Projekt „Seine Rive Gauche“ in Frankreich. Der drittgrößte französische Windpark in der Region Champagne-

Ardennes befindet sich derzeit im Bau und wird planmäßig eine Gesamtleistung von 75 Megawatt erreichen. Die Inbetriebnahme ist für 2015 geplant.

(HSH Nordbank, PM vom 5. November 2014)

www.hsh-nordbank.de/de/presse/pressemitteilungen/2014/press_release_detail_5806107.jsp

ERNEUERBARE ENERGIEN ALLGEMEIN

+++ Vattenfall prüft Optionen für die Eigentümerstruktur seines Braunkohlegeschäfts +++

Vattenfall erzielt eine klare Reduzierung der Kohlendioxidemissionen und eine Umstellung des Erzeugerportfolios auf erneuerbare Energien. Hierfür untersucht der Konzern strategische Optionen für seine Aktivitäten im Tagebau und in der Braunkohleverstromung. Geplant ist eine neue Eigentümerstruktur des Braunkohlegeschäfts. Vattenfalls übrige Geschäftsaktivitäten in Deutschland bleiben weiterhin erhalten.

(Vattenfall, PM vom 30. Oktober 2014)

corporate.vattenfall.de/newsroom/pressemeldungen


 Veranstaltungen


EEHH GmbH

> Auch der 4. TEE findet wieder in der Bucerius Law School statt

Zwischen Offshore-Wind, PV, Netze und Speicher – die Systemperspektive der Energiewende
4. Treffpunkt Erneuerbare Energien Hamburg

Ein Erneuerbare-Energien-Mix mit einem großen Beitrag aus Offshore-Windenergie wirke langfristig kostendämpfend für die Energiewende und habe bedeutende Vorteile für die Effizienz und Stabilität des Stromversorgungssystems. Dieser Ansicht vertritt **Dr. Kurt Rohrig**, stellvertretender Institutsleiter und Bereichsleiter „Energie-wirtschaft und Netzbetrieb“ bei dem 2009 gegründeten Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES).

Über das Thema „Zwischen Offshore-Wind, PV, Netze und Speicher – die Systemperspektive der Energiewende“ spricht er beim 4. Treffpunkt Erneuerbare Energien am Hamburg am 27. November 2014.

Für die Studie „Energiewirtschaftliche Bedeutung der Offshore Windenergie für die Energiewende“ im Auftrag der Stiftung Offshore-Windenergie zeichnete **Dr. Rohrig** Ende 2013 verantwortlich. Das Fraunhofer IWES veröffentlichte eine Vielzahl an Studien zu den Systemaspekten

der Energiewende. Im Juni 2014 stellte das IWES für das Bundeswirtschaftsministerium die „Roadmap Speicher“ vor, die verdeutlicht, dass das Erreichen der Klimaschutzziele ohne eine maßgebliche Beteiligung von Speichersystemen nicht möglich sei.

Nach dem Vortrag gibt es für Teilnehmer die Möglichkeit, mit **Dr. Kurt Rohrig** und EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** offene Fragen zu diskutieren. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Networking.

TERMIN: Donnerstag, 27. November 2014, ab 17:30 Uhr

ORT: Bucerius Law School, Junigusstraße

Anmeldung bis 21. November 2014:

www.eehh.de, Bereich Veranstaltungen EEHH

Swedish-German Wind Workshop 2014
Wind Energy in Cold Climate

Zusammen mit Business Sweden veranstaltet das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg am 25. November den „Swedish-German Wind Workshop 2014 – Wind Energy in Cold Climate“. Hochkarätige Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft informieren über Windenergie unter kalten Extremwetterbedingungen. Als Silber-Sponsoren unterstützen Marsh GmbH, Leine Linde Systems und Vindkraftcentrum Sweden die Veranstaltung.

VERANSTALTER: Business Sweden, Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

TERMIN: Dienstag, 25. November 2014, 9:00 – 16:30 Uhr · **ORT:** 25hours Hotel Hafencity, „Gallery“, Überseeallee 5, 20457 Hamburg

www.eehh.de/details-und-anmeldung/events/swedish-german-summit-2014-wind-energy-in-cold-climate-1032.html

> Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2014